



# RÖFIX FN 130

## Bodenspachtel

**Rechtliche und technische Hinweise:** Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen (UNI, ÖNORM, SIA, etc.) und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände (z.B.: SMGV, ÖAP, QG-WDS) zu berücksichtigen.

**Anwendungsbereiche:** Als selbstverlaufende, universell einsetzbare Feinspachtelmasse CA-C25-F6 nach EN 13813 für den Innenbereich. Zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivelieren von Zement- und Calciumsulfatestrichen.  
 Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden. Eine Feldgröße von 30 m<sup>2</sup> bzw. 6 x 6 m ist zu beachten.  
 Für Bodenspachtelmassen, welche anschliessend mit Epoxidharz-Beschichtungen belegt werden, eignen sich RÖFIX FN 615 und RÖFIX FN 645.  
 Nicht schwimmend oder auf Trennlagen, sondern nur im Verbund verwenden! Für Systemaufbauten ist mit dem RÖFIX-Fachberater Rücksprache zu halten.

- Eigenschaften:**
- Selbstverlaufend
  - Fussbodenheizung geeignet
  - Schnell abbindend

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000151498
NAV-Art. Nr.:	132046
Verpackungsart	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal. (AT)
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0 - 0,8 mm
Literergiebigkeit	ca. 600 l/t
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,5 l/EH
Schichtdicke	5 - 40 mm
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Trockenrohddichte	ca. 1.888 kg/dm <sup>3</sup>
Schüttdichte (B3345)	1,3 kg/l
Wasserdampfdiffusion $\mu$ (ÖNORM B 8110-7)	35
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	1,11 W/mK (Tabellenwert) für P=50%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	1,21 W/mK (Tabellenwert) für P=90%
Spez. Wärmekapazität (ÖNORM B 8110-7)	1 J/kg K
Druckfestigkeit (28 d)	$\geq 25$ N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit	$\geq 6$ N/mm <sup>2</sup>



# RÖFIX FN 130

## Bodenspachtel

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	2000151498
Belegbar	min. 8 d/cm
begehbar	≥ 3 h
Estrichgruppe (EN 13813)	CA-C25-F6
Belegereife für dampfdichte Beläge	ca. 8 Tage* bei 15 mm Schichtdicke (*siehe Allgemeine Hinweise)
Belegereife für dampfdurchlässige Beläge	ca. 6 Tage* bei 15 mm Schichtdicke (*siehe Allgemeine Hinweise)
Belegereife mit Bodenheizung	ca. 8 Tage* bei 15 mm Schichtdicke (*siehe Allgemeine Hinweise)
Ausbreitmass händisch	ca. 53 cm
Untergrund-Temperatur	> 5 - < 25 °C
Brandverhalten	A1 <sub>fl</sub>

- Materialbasis:**
- Ausgewählter Gips
  - hochwertiger Kalkbrechsand
  - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Durchzug ist während der Abbindezeit zu vermeiden.

**Untergrund:** Untergrund muss rissfrei, dauertrocken, tragfähig sowie frei von Staub, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein. Wird die Spachtelmasse auf einen Heizestrich aufgetragen, muss dieser vor der Beschichtung ordnungsgemäß nach Aufheizprotokoll aufgeheizt und abgekühlt sein. Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufmasse immer auf die Haftzugsfestigkeit (> 1 N/mm<sup>2</sup>) geprüft werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein.

**Untergrund-Vorbehandlung:** Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte), sowie geschliffene Calciumsulfatestriche (max. 0,3 % Kernfeuchte) oder Zementsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) werden mit RÖFIX AP 300 Grundierung vorbehandelt und frisch in frisch mit der Bodenspachtel überarbeitet. Schwachsaugende und glatte Untergründe (Betone, Fliesen, usw.) werden mit RÖFIX AP 320 Haftgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern! Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln. Wird aufsteigende Feuchtigkeit erwartet, empfehlen wir RÖFIX EP 52 Epoxidharz - Spezialgrundierung (welche mit Quarzsand abgestreut wird) als grundierende Abdichtung und folglich die Verwendung einer zementösen Bodenspachtelmasse wie z.B. RÖFIX FN 645.



# RÖFIX FN 130

## Bodenspachtel

<b>Zubereitung:</b>	<p>Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl (Profigerät mit leistungsstarkem Rührwerk) mischen bis eine homogene, fließende, knollenfreie Masse entsteht.</p> <p>Alternativ ist das Produkt mit den handelsübliche Mischaggregaten bzw. Putzmaschinen zu verarbeiten.</p> <p>Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmass- Bestimmung eingestellt, dazu wird ein PVC- Rohr (Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) auf einer glatten nicht saugender Fläche (PE- Folie oder original RÖFIX- Ausbreitmass) mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden.</p> <p>Nach dem Anrühren ist eine Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.</p>
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Mit Hilfe einer geeigneten Zahnspachtel kann auf einfache Weise eine gleichmässige Oberfläche bei homogener Auftragsdicke erzielt werden.</p> <p>Für die Nivelierung und Entlüftung empfehlen wir den Gebrauch einer geeigneten Stachelwalze. Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche nach der Verarbeitung mindestens +10 °C, idealerweise +15 °C betragen.</p> <p>Zahntraufel halbrund</p>
<b>Hinweise:</b>	<p>Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird.</p> <p>Bei Verwendung eines Durchlaufmischers oder einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch 1 Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen.</p> <p>Bei der Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4) ist eine Schlauchlänge von mindestens 15 Meter zu verwenden.</p> <p>Eine Feldgrösse von 36 m<sup>2</sup> bzw. 6 x 6 m ist tunlichst einzuhalten. Die Seitenverhältnisse dürfen allenfalls 2:1 nicht übersteigen. Keine L-Formen!</p> <p>Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Austrocknungszeit und die Festigkeitsentwicklung. Bei schwimmenden Systemen ist eine Mindestschichtdicke der Bodenspachtelmasse von 30 mm einzuhalten. Bei Fußbodenheizungen ist eine Mindest-Rohrüberdeckung von 20 mm einzuhalten. Ein Belegreifheizen ist nötig. Rohre und Leitungen die vom Boden hochstehen, sind zu befestigen, um ein Aufschwimmen zu vermeiden. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.</p> <p>Bei schwimmenden Systemen ist eine Mindestschichtdicke der Bodenspachtelmasse von 30 mm einzuhalten.</p> <p>Bei Fussbodenheizungen ist eine Mindest-Rohrüberdeckung von 20 mm einzuhalten. Ein Belegreifheizen laut „RÖFIX Aufheizprotokoll CA-Bodenspachtelmassen“ ist nötig. Rohre und Leitungen die vom Boden hochstehen, sind zu befestigen, um ein Aufschwimmen zu vermeiden.</p> <p>Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.</p>
<b>Nachbehandlung:</b>	<p>Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung und Wärmeinwirkung zu schützen. Im zeitlichen Verlauf ist - nach Erreichen der Begehbarkeit - die Trocknung der hergestellten Flächen durch kontrolliertes Stoßlüften zu unterstützen.</p> <p>Die Spachtelmasse muss spätestens nach 4 Wochen ab Auftrag mit einem entsprechenden Belag belegt werden (z.B. Fliesen, PVC, Parkett, usw.).</p> <p>Eine Grundierung mit RÖFIX AP 300 Grundierung wird generell empfohlen.</p> <p>Ein Abschleifen der Oberfläche ist generell nicht nötig, ein Reinigungsschleif ist üblicherweise ausreichend.</p> <p>Vor der Belegung ist der Schleifstaub zu entfernen und anschließend mit RÖFIX AP 300 zu grundieren.</p>
<b>Gefahrenhinweise:</b>	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>



# RÖFIX FN 130

## Bodenspachtel

---

<b>Verarbeitungshinweis:</b>	Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
------------------------------	---

---

<b>Lagerung:</b>	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 9 Monate lagerfähig.
------------------	--

---

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>
-----------------------------	---